

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	29.09.2016

11.2.1 Fühlinger See

Bezirksvertreterin Frau Heinrich hat folgende mündliche Anfrage:

Auf der Internet-Seite der CDU-Ratsfraktion plädieren die Ratsmitglieder der CDU und Bündnis`90 / Die Grünen dafür, dass die Jahnwiesen und Außenflächen des Sportparks Müngersdorf die in einem Landschaftsschutzgebiet liegen entlastet werden.

Die Erholungsanlage Fühlinger See hingegen, die ebenso in einem Landschaftsschutzgebiet liegt, wird für immer neue Großveranstaltungen genutzt.

Hier stellen sich dann folgende Fragen:

Warum wird bei den Planungen von Großveranstaltungen nicht daran gedacht, dass es sich hier um einen Bereich handelt, der als Erholungsanlage deklariert ist und der Erholung dienen soll?

Weshalb wird nur um die Entlastung der oben genannten Flächen und nicht auch über die Entlastung des Fühlinger See's nachgedacht?

Wieso stehen dort die Lärm- und Umweltaanforderungen im Vordergrund im Kölner Norden jedoch werden die Interessen der Anwohner nicht oder nur ungenügend zur Kenntnis genommen?

Auch bei uns besteht dringender Handlungsbedarf weil sich ab Ende Juni die Veranstaltungen stapeln.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See ist in den 60er Jahren aus ehemaligen Auskiesungsgebieten geplant und gebaut worden. Politisches Ziel war es, einerseits eine attraktive Sportanlage (Regattastrecke) sowie andererseits ein attraktives Naherholungsgebiet für die Bewohnerinnen und Bewohner der sog. „neuen Stadt“ zu schaffen.

Dies ist auch mit der Schaffung des Sees in vollem Umfang gelungen. Die Kombination einer offenen Sport- und Erholungsanlage mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten (Spazieren, Joggen, Angeln, Radfahren, Inlineskaten, Wassersport, Reiten und vielem mehr) führt zu einer intensiven Nutzung der Sport- und Erholungsanlage.

Es ist zu keinem Zeitpunkt ein politisches Ziel gewesen, dort ein beruhigtes Naturschutzgebiet zu schaffen. Im Vordergrund stand immer die vielfältige Nutzung der Sport- und Erholungsanlage. Unabhängig davon hat die Sportverwaltung gemeinsam mit der Bezirksvertretung und dem Förderverein dafür gesorgt, dass im Rahmen des Restaurierungskonzeptes Fühlinger See Ruhezonen, Langgraswiesen und beruhigte Flächen geschaffen wurden, in der auch die ungestörte Ent-

wicklung von Flora und Fauna ihren Platz haben (siehe Biopark).

Die Verwaltung sieht die Umsetzung dieses Konzeptes als gelungen an, wie auch vielfältige Zuschriften und Meinungsäußerungen aus ganz Deutschland zeigen.

Die Zahl der Veranstaltungen ist in den letzten Jahren absolut konstant und basiert auf den politischen Beschlüssen. Auf Grund einer besonderen Flächenproblematik im Stadtgebiet wurde in diesem Jahr ergänzend eine eintägige Karnevalsveranstaltung in einem Zelt auf dem Parkplatz P2 durchgeführt, welche im Vorfeld abgesprochen war und nach Aussage von Polizei, Ordnungsbehörde, etc. zu keinerlei Beeinträchtigungen führte.